



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die
Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach**

nachrichtlich:

an die Fraktionsgeschäftsstellen,
den Verwaltungsvorstand I und II,
die Fachbereiche 1-8,
die Stabstellen und
das Rechnungsprüfungsamt

**Allgemeine Verwaltung und
Verwaltungssteuerung**

Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
Sachbearbeiter: Christian Ruhe
Zimmer: 35
Telefon 02202/142245
Telefax 02202/14702245
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
E-Mail: C.Ruhe@stadt-gl.de

23.05.2014

Sitzung des Rates am 27.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, erhalten Sie als **Anlage 1** zu diesem Schreiben die aktualisierte Fassung der Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 27.05.2014, in die das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.05.2014 zu Tagesordnungspunkt Ö 6 der Sitzung des Rates eingefügt wurde. Der Nachtrag ist durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Eine in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.05.2014 vorgelegte ergänzende Unterlage zum Jahresabschluss 2012 des Kernhaushaltes – die noch nachzureichenden Erläuterungen zur Abweichungsanalyse (Anlage 2 zur Vorlage Nr. 0195/2014) – ist diesem Schreiben als **Anlage 2** beigelegt.

Als **Anlage 3** ist diesem Schreiben das Ergebnis einer interfraktionellen Besprechung vom 20.05.2014 zur Neufassung der Zuständigkeitsordnung und der Geschäftsordnung beigelegt, zu der die CDU-Fraktion eingeladen hatte. Näheres hierzu finden Sie auch in den Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten Ö 7 und Ö 8 in der Anlage 1 zu diesem Schreiben.

Mit Schreiben vom 19.05.2014 habe ich Sie zu einer Ratsabschlussveranstaltung am 06.06.2014 eingeladen und um kurzfristige Rückmeldung gebeten. Wegen der Kurzfristigkeit der Einladung werde ich in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 ergänzend eine Liste herumgeben und Sie bitten, einzutragen, ob Sie an der Ratsabschlussveranstaltung teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Urbach
Bürgermeister

www.bergischgladbach.de
Anlagen

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR-Bank
Bergisch Gladbach · Overath · Rösrath eG
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 3 702 425 017
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODED1PAF

Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 27.05.2014

(in der aktualisierten Fassung vom 23.05.2014)

I. Allgemeines

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

II. Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.04.2014 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.04.2014 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0180/2014
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur „Einbringung“ des Jahresabschlusses der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2012 und Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss**
Vorlage: 0190/2014
Die Vorlage ist beigelegt.
- 6 Jahresabschluss 2012 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0195/2014
Die dem Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 22.05.2014 von der Verwaltung vorgelegte ergänzende Unterlage zum Jahresabschluss 2012 des Kernhaushaltes – die noch nachzureichenden Erläuterungen zur Abweichungsanalyse (Anlage 2 zur Vorlage Nr. 0195/2014) – ist als Anlage 2 beigelegt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sodann einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. **Der Rat macht sich den Bericht der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH vom 25.04.2014 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teileinrichtungen, Bilanz, sowie Lagebericht) und den uneingeschränkten kommunalen Bestätigungsvermerk gemäß § 101 Abs. 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu eigen.**

Der Rat fasst diesen und das Ergebnis der Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses, dargestellt in dem der Vorlage anliegenden eigenen Bestätigungsvermerk, zusammen.

2. **Der Rat beschließt gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW:**
 - a) **Der Jahresabschluss des Kernhaushalts der Stadt Bergisch Gladbach zum 31. Dezember 2012 und der dazugehörige Lagebericht werden in der am 25.04.2014 durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH geprüften und am 22. Mai 2014 im Rechnungsausschuss bestätigten Fassung festgestellt.**
 - b) **Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.178.724,53 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.**
 - c) **Die Ratsmitglieder erklären sich mit der Haushaltsführung des Bürgermeisters einverstanden und entlasten ihn für das Haushaltsjahr 2012.**
3. **Der Rat beschließt gemäß Art. 8 § 3 NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG), den Jahresüberschuss des Jahres 2008 in Höhe von 2.154.640,40 € aus der allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage zu überführen.**

7 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister (ZustO) für die IX. Wahlperiode

Vorlage: 0126/2014

Vorlage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2014!

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2014 wurde ein schriftlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2014 zu den Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Neufassung der Geschäftsordnung als Tischvorlage vorgelegt. Dieser Änderungsantrag ist auch der Einladung zur Sitzung des Rates am 27.05.2014 als ergänzende Unterlage zu diesen beiden Tagesordnungspunkten beigelegt. Aus den Reihen des Haupt- und Finanzausschusses wurde sodann Beratungsbedarf zu dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion vorgetragen und darauf hingewiesen, dass weitere Änderungswünsche der Fraktionen bestünden. Seitens der CDU wurde beantragt, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten und die Beratung und Entscheidung über die Neufassung der Zuständigkeitsordnung in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 vorzunehmen. Es wurde zudem vorgeschlagen, dass die Fraktionen sich untereinander über ihre Änderungswünsche beraten. Aus den Reihen der CDU bestand Bereitschaft, die Fraktionen zu einer solchen Beratung einzuladen, in der ein Beschlussvorschlag erarbeitet werden könne, der von allen Fraktionen getragen werden könnte.

Diese Besprechung fand auf Einladung der CDU-Fraktion am 20.05.2014 statt. Das Ergebnis ist separat in Anlage 3 dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sodann – dem Antrag der CDU folgend – einstimmig folgenden **Beschluss** gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss verzichtet auf eine Beschlussempfehlung an den Rat. Die Beratung und Entscheidung über die Neufassung der Zuständigkeitsordnung wird in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 vorgenommen.

8 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach (GeschO)

Vorlage: 0127/2014

Vorlage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2014!

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 25.03.2014 – einem entsprechenden Antrag der SPD folgend – einstimmig folgenden **Beschluss** gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss verzichtet auf eine Beschlussempfehlung an den Rat. Die Beratung und Entscheidung über die Neufassung der Geschäftsordnung wird in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 vorgenommen.

9 B-Plan Vinzenz-Pallotti-Straße Teil 1

- Beschluss der Stellungnahmen

- Beschluss als Satzung

Vorlage: 0122/2014

Vorlage aus der Sitzung des Planungsausschusses am 01.04.2014!

Der Einladung zur Sitzung des Rates am 27.05.2014 ist die Anlage 1 zur Vorlage in überarbeiteter Fassung (ergänzt um die Lärmpegelbereiche, Tischvorlage aus der Sitzung des Planungsausschusses am 01.04.2014) beigefügt.

Zudem wies die Verwaltung in der Sitzung des Planungsausschusses darauf hin, dass im vorletzten Satz auf der letzten Seite der Vorlage die Höhe der Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach an den Kosten (Materialkosten) wie folgt zu korrigieren ist (zuvor: 23.999,33 EUR):

„Da eine gewerbliche Entwicklung in der zulässigen Form (Lärmkontingentierung) innerhalb des Plangebietes nur nach entsprechenden Sanierungsmaßnahmen an der betreffenden Schießanlage möglich ist, beteiligt sich die Stadt Bergisch Gladbach an den Kosten (Materialkosten) in Höhe von 26.974,33 EUR.“

Der Planungsausschuss hat sodann mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei einer Enthaltung von DIE LINKE./BfBB beschlossen, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 gem. § 3 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Einwender

B1 wird nicht entsprochen.

B2 wird nicht entsprochen.

B3 wird nicht entsprochen.

B4 wird nicht entsprochen.

T1 Deutsche Telekom Technik GmbH wird entsprochen.

T2 Landesbetrieb Wald und Holz NRW wird nicht entsprochen.

T3 RNG Rheinische NETZgesellschaft wird entsprochen.

T4 Landesbetrieb Straßen NRW wird entsprochen.

T5 Rheinisch-Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.

T6 LVR Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wird teilweise entsprochen.

T7 Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie wird teilweise entsprochen.

T8 Bezirksregierung Düsseldorf, Kampfmittelräumdienst wird entsprochen.

Der Planungsausschuss hat daraufhin mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei einer Enthaltung von DIE LINKE./BfBB beschlossen, dem Rat folgende **Beschlussempfehlung** zu geben:

II. Der BP Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 einschließlich der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB wird gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NRW als Satzung beschlossen.

- 10 Einwohnerfragestunde**
Vorlage: 0181/2014
Die Vorlage ist beigefügt.
- 11 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
Bis zum Ablauf der Antragsfrist lagen keine Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen vor.
- 12 Anträge der Fraktionen**
Bis zum Ablauf der Antragsfrist lagen keine Anträge der Fraktionen für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.
- 13 Anfragen der Ratsmitglieder**
Eine Erläuterung erübrigt sich.

**Rechnungsprüfungsausschuss am 22.05.2014
Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 6**

Noch nachzureichende Erläuterungen zur Abweichungsanalyse (Anlage 2 der Vorlage)

005.510	Eigene soziale Dienste	Kontengruppe 11 Personalaufwendungen
---------	------------------------	--------------------------------------

Die Verringerung der Personalaufwendungen erklärt sich im Wesentlichen

- durch die anteilige Umsetzung der HSK-Maßnahme 5.510.3
In 2012 wurde ein Mitarbeiter der Versicherungsstelle umgesetzt und die Stelle zum Stellenplan 2014 gestrichen
- Der Einsatz von zwei Personen aus der Personalreserve war in dieser Produktgruppe geplant, sie wurden dort aber nicht eingesetzt.

006.550	Kinder-/ Jugendarbeit und Familienförderung	Kontengruppe 11 Personalaufwendungen
---------	---	--------------------------------------

Die Personalaufwendungen fielen geringer aus, weil bei der Planung des Doppelhaushaltes 2012/13 davon ausgegangen wurde, dass die beiden im Stellenplan 2012/2013 neu geschaffenen Stellen zum Bundeskinderschutzgesetz in dieser Produktgruppe einzuplanen wären. Tatsächlich wurden die beiden Stellen aber in der Produktgruppe 006.570 angesiedelt (vgl. hierzu auch die Erläuterungen im Haushaltsplan/Entwurf 2014 in diesen Produktgruppen).

Zusammenfassung der Ergebnisse einer von der CDU-Fraktion einberufenen Besprechung der VertreterInnen der Ratsfraktionen sowie der in Bergisch Gladbach zur Wahl (Kommunalwahl am 25.05.2014) stehenden Parteien zum Thema Neufassung der Zuständigkeitsordnung (ZustO) und der Geschäftsordnung (GeschO) für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach

Auf Einladung der CDU-Fraktion fand am 20.05.2014 eine Besprechung von VertreterInnen der Ratsfraktionen sowie der in Bergisch Gladbach zur Wahl (Kommunalwahl am 25.05.2014) stehenden Parteien zum Thema Neufassung der Zuständigkeitsordnung (ZustO) und der Geschäftsordnung (GeschO) für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach statt. Die Partei PRO NRW war seitens der CDU-Fraktion nicht zu der Besprechung eingeladen worden.

An der Besprechung nahmen teil:

Herr Höring (CDU-Fraktion)
Herr Waldschmidt (SPD-Fraktion)
Herr Zalfen (SPD-Fraktion)
Frau Schundau (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Herr Dr. Fischer (FDP-Fraktion)
Herr Krell (FDP)
Herr Mörs (Fraktion Freie Wähler)
Herr Schütz (Fraktion KIDinitiative)
Herr Samirae (Bürgerpartei GL)
Herr Jungbluth (AfD)
Herr Ruhe (FB 1-14, Kommunalverfassung/Ratsbüro)

Es fand eine Aussprache über die Vorschläge der Verwaltung zur Neufassung der ZustO und GeschO und die diesbezüglichen Änderungsvorschläge/-anträge der Parteien/Fraktionen statt. Im Ergebnis wurde dem Rat seitens der anwesenden VertreterInnen der Fraktionen/Parteien jeweils mehrheitlich (Ziffer 1.: mehrheitlich gegen Frau Schundau, Herrn Mörs, Herrn Schütz, Ziffer 2.: mehrheitlich gegen Herrn Schütz) vorgeschlagen

1. den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Fassung der Vorlage Nr. 0126/2014 zur Neufassung der ZustO in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Der bisher im Entwurf zur Neufassung der ZustO als solcher bezeichnete „Ausschuss für Soziales, Senioren und Gleichstellung von Frau und Mann“ erhält die Bezeichnung: „Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann“.

Die Zuständigkeit für Entscheidungen über Angelegenheiten des Wohnungswesens wird aus dem HFA herausgelöst und dem Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann übertragen (aus § 6 Absatz 2 Ziffer 2. in § 7 Absatz 2 als Ziffer 2. des Entwurfs zur Neufassung der ZustO - § 7 Absatz 2 Satz 1, 1. Halbsatz wird dann zu neu § 7 Absatz 2 Ziffer 1.).

2. den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Fassung der Vorlage Nr. 0127/2014 zur Neufassung der GeschO in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 zu beschließen.